Dr. Olaf Rieck

Vom Tierarzt zum Expeditionsleiter

Wenn ein ausgeprägter Freiheitsdrang auf Grenzen stößt, die unüberwindlich scheinen
Sein Studium der Veterinärmedizin hatte Olaf Rieck gerade abgeschlossen und nun gab es für ihn kein Halten mehr. Sofort zog es ihn in die extremsten Regionen unseres Globus. Seine ersten ausgedehnten Reisen führten ihn in die Arktis, nach Alaska und in den Himalaya. Doch bald waren ihm auch dort die ausgetretenen Pfade nicht genug. **Expeditionsbergsteigen** wurde seine Berufung. Schon 1995 gab es den ersten Versuch an einem Achttausender im Karakorum, dem inzwischen mehr als zwanzig weitere Expeditionen im Himalaya und Karakorum folgten.

Nach einer zehnjährigen Lehrtätigkeit an der Uni Leipzig nahm er 1998 Abschied, um sich von nun an ausschließlich seiner Passion für die Berge als **Expeditionsleiter und Mountainguide** zu widmen. Das war auch der Zeitpunkt als er begann, professionell Fotos zu machen und Vorträge über seine Unternehmungen zu präsentieren.

Ihm gelangen sogar zwei Erstbesteigungen, Num Ri (2002) und Amphu Laptsa Middle (2008) in der Khumbu-Region in Nepal.
Außerdem führte er immer wieder spannende **Kajakexpeditionen** in Alaska und Spitzbergen durch oder durchquerte auf Ski das patagonische Inlandeis.
Mehrere seiner Expeditionen wurden durch Filme dokumentiert, die in verschiedenen TV Sendern gezeigt wurden.

Dr. Olaf Rieck

Abenteuer Leben

Der Weg zum Erfolg, das ist für Alpinisten der Aufstieg zum höchsten Punkt eines Berges. Doch wie kommen wir überhaupt bis ganz nach oben? Welche Voraussetzungen müssen wir uns schaffen, um unsere Ziele zu erreichen? Auch eine Expedition ist ein Unternehmen. Es muss finanziert werden. Bergsteiger müssen sich ständig motivieren. Sie haben einen Chef und stehen unter Erfolgsdruck. Sie arbeiten im Team, müssen kreativ sein, weil sich in den Bergen die Bedingungen ständig ändern und öfter aus ihrem Scheitern lernen, als ihnen lieb ist.

Mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrungen als Expeditionsleiter im Himalaya, Karakorum, Patagonien, Alaska und in der Arktis sollen als Metapher dienen, als Denkanstoß taugen und den Blickwinkel auf die täglichen Herausforderungen verändern.

- Leidenschaft siegt - Der Weg zum Erfolg
- Das Ziel ist alles - Die Bedeutung vom Zielen beim Bergsteigen
- Ama Dablam - Die Lust an der Angst
- Der höchste Punkt - Das Unternehmen Gipfel
- Höhenbergsteigen - Wenn der Kopf den Körper trägt
- Verantwortung tragen - Oder das scharfe Ende des Seils